

**Verfolgungsfahrt:** Polizei nimmt zwei Männer fest

## Duo flieht auf gestohlenem Roller

Eine filmreife Verfolgungsfahrt haben sich zwei Männer auf einem gestohlenen Roller mit der Polizei geliefert. Obendrein hatten die 20- und 21-Jährigen Drogen im Gepäck, die sie auf der Flucht entsorgten. Laut Behörden wurde das Duo vorläufig festgenommen.

Den Angaben zufolge wollte eine Streifenwagenbesatzung die beiden am Dienstag um drei Uhr morgens kontrollieren. Als die Beamten versuchten, den Roller auf der Czernybrücke zu stoppen, gab der Fahrer Gas und raste mit dem Streifenwagen im Schlepptau über Güteramtsstraße, Rudolf-Diesel-, Speyerer- und Römerstraße davon.

### Marihuana im Gepäck

Die wilde Flucht endete vor einem Schulzentrum in der Rohrbacher Straße, wo das Zweirad auf einer Grünfläche wegrutschte. Während die Fahrt für den 20-jährigen Sozius hier vorbei war, rannte der 21 Jahre alte Fahrer davon und versteckte sich in einem Gebüsch, wo ihn die Beamten entdeckten und festnahmen. Der Grund für die Flucht war schnell klar, da der Roller am Montagabend aus einer Tiefgarage in der Blücherstraße gestohlen worden war. Zudem hatte der 21-Jährige zwölf Gramm Marihuana dabei, sein Kumpel zwei Gramm. Die Behörden ermitteln nun wegen eines Diebstahls im besonders schweren Fall sowie wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. *sin*

### Studie

## Patienten mit Depression gesucht

Welche Gehirnaktivität ist bei welcher Form der Depression erkennbar? Dieser Frage möchten Wissenschaftler der Uniklinik für Allgemeine Psychiatrie mittels der Magnetresonanztomographie nachgehen. Für eine Studie werden Patienten mit einer aktuellen Depression gesucht. Die Krankheit soll nicht länger als zwei Jahre anhalten. Teilnehmen können Rechtshänder im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Der aktuellen depressiven Phase können bereits andere vorausgegangen sein.

Bei allen Teilnehmern soll eine ausführliche Diagnostik erfolgen. In der Kopfklinik (Im Neuenheimer Feld 400) wird dann eine MRT-Messung durchgeführt. *miro*

Mail an [margarete.matern@med.uni-heidelberg.de](mailto:margarete.matern@med.uni-heidelberg.de)



Matthis Bacht mit einigen Werken der von-Thadden-Schüler, die im Rahmen der Ausstellung „Mein un-tragbares Kleid“ im Haus am Wehrsteg zu sehen sind. BILD: ROTHE

**Kultur:** Bildhauer und Kunsterzieher Matthis Bacht zeigt im ehemaligen Domizil der Rest-Art-Künstlerin Eva Vargas erste Ausstellung

# Neues Leben im alten Trafohaus

Von unserem Redaktionsmitglied  
Simone Jakob

„Das ist eine Lebensaufgabe – aber eine schöne und ich bin dankbar dafür“, sagt der Bildhauer und Kunsterzieher Matthis Bacht und lächelt. Der 31-Jährige hat das Trafohaus der 2010 verstorbenen Rest-Art-Künstlerin Eva Vargas übernommen und präsentiert ab 24. Februar dort die erste öffentliche Ausstellung. Unter seiner Anleitung haben sich 40 Jugendliche der Elisabeth-von-Thadden-Schule seit Oktober künstlerisch mit dem Thema Tanz und Mode beschäftigt. Herausgekommen sind Kostümentwürfe, Skizzen sowie Fotografien, in denen sich die 16 bis 18 Jahre alten Schüler mit ihrem Kostüm selbst in Szene setzen. Zu sehen ist die Schau „Mein un-tragbares Kleid“ im Rahmen der ersten Tanzbiennale Heidelberg.

### Dokumentation zu sehen

Damit tritt Bacht in die Fußstapfen seiner Vorgängerin, denn Eva Vargas lebte nach dem Motto: „Wer ein Zipfelchen vom Paradies erwischt hat, sollte es mit anderen teilen“ und stellte ihren Garten gerne jedem zur Verfügung, der aus Schrott ein Kunstwerk schaffen wollte. „Bei jeder Ausstellung werden Teile ihrer Arbeit präsent sein“, verspricht Bacht. Bei der aktuellen Schau im Atelier des Trafohauses sind die Dokumentation einer Performance

### Ausstellung „Mein un-tragbares Kleid“

■ **Matthis Bacht** hat das Atelier im ehemaligen Trafohaus von **Eva Vargas** bezogen und lädt mit der Ausstellung „Mein un-tragbares Kleid“ zur ersten öffentlichen Veranstaltung im **Haus am Wehrsteg** ein.

■ Die Schau zeigt die Werke von rund **40 Jugendlichen** der Elisabeth-von-Thadden-Schule, die unter Anleitung von Bacht entstanden sind.

■ Zu sehen ist die Ausstellung zu Tanz und Mode im Rahmen der ersten **Tanzbiennale Heidelberg**.

und ein großes Bild von ihr zu sehen. „Die Besucher können sich auch Lieder aus dem Lumpenparadies anhören, denn zwei Original-Singles sind im Trafohaus erhalten geblieben“, verrät Bacht. „Lumpenparadies“ nannte Vargas ihr erstes Aussteigerdomizil – ein Kleinsttheater in einem VW-Bus, in dem sie jahrelang am Neckarufer für Besucher „anständige Lieder“ gesungen hatte.

„Leider bekommt man ihre Singles und Schallplatten nicht mehr, aber es gibt Kassetten, auf denen die musikalischen Werke gesammelt sind – die möchte ich digitalisieren lassen, damit auch dieser Teil ihres Werkes erhalten bleibt“, erzählt der 31-Jährige. Es sei eine große Heraus-

forderung, eine Struktur in den künstlerischen Nachlass der Ausnahme-Aussteigerin zu bringen. Um ihrem Schaffen gerecht zu werden, arbeitet Bacht an einer Mediathek. „Sie hat so viele verschiedene Medien bearbeitet, obwohl in der Öffentlichkeit vor allem ihre Rest-Art bekannt ist.“

Obwohl die Sammlung noch nicht fertig ist, rückt Bacht für „Mein un-tragbares Kleid“ einige Schätze ins Rampenlicht: „Das hat Eva Vargas lange vor ihrem Ausstieg verfasst und es zeigt, dass sie immer kreativ gearbeitet hat“, sagt er und deutet auf eine abgegriffene Ausgabe der „Lyrischen Hefte“ von 1959, die ein kleiner Heidelberg Verlag damals

vierteljährlich herausgegeben hat. Einen lebendigen Eindruck ihrer Arbeit sollen außerdem viele noch unbekannt Bilder vermitteln. Wie das Foto eines Opel Kapitän, den Vargas 1981 geschenkt bekam und den sie in ihrem Garten zum grünen Kunstwerk mit Hirschgeweih und blinzelnden Scheinwerferaugen umgestaltete. „Es gibt mehrere Hundert solcher Dias, die man digitalisieren müsste, doch dazu fehlt mir ein Förderer“, hofft er auf Unterstützung.

### Ehemaliges Industriegebäude

Das um 1930 erbaute Trafohaus ist für ihn ebenfalls ein Kunstwerk. „Der Turm mit der Halle ist ein untypisches Ensemble und die Bepflanzung des Gartens mit Schlehen und einem 80 Jahre alten Rosenbusch zeigt, dass es schon sehr früh jemanden gegeben haben muss, der in dem Industriegebäude leben wollte.“ Die ehemalige Wohnung von Vargas sei einst die Halle für das Notstromaggregat gewesen, „das haben wir für die Ausstellung als 3-D-Modell nachgebaut“.

Auch an den anderen Exponaten – darunter ein Kleid mit gefährlichen Konservendosendeckeln von Tania Perret und der Turnring-Rock von Maïke Kößler – hätte Eva Vargas ihre Freude gehabt. „Sie sind aus wiederverwertbaren Stoffen“, sagt Bacht.

Fotostrecke unter [morgenweb.de/heidelberg](http://morgenweb.de/heidelberg)

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

### NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof): heute, Mittwoch, ab 19 Uhr bis morgen, Donnerstag, 6 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

**Apotheken-Notdienst:** jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 19. 2.: Bären-Apotheke, Pfaffengrund, Marktstraße 54; Hubertus-Apotheke, Neuenheim, Keplerstraße 15.

### RAT / HILFE

**Telefonseelsorge Rhein-Neckar:** 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: [www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de](http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de).

**Krebsinformationsdienst (KID):** kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: [krebsinformationsdienst@dkfz.de](mailto:krebsinformationsdienst@dkfz.de). Internet: [www.krebsinformation.de](http://www.krebsinformation.de).

### THEATER / KONZERTE

**Theater und Orchester Heidelberg - Zwinger1:** Zwingerstraße 3-5, „Heute Abend: Lola Blau“, Musical für eine Schauspielerinnen von Georg Kreisler, 20 bis 21.15 Uhr.

**Zimmertheater:** Hauptstraße 118, „Wir lieben und wissen nichts“, von Moritz Rinke, 20 Uhr.

**Karlsruhbahn - TiKK-Theater:** Am Karlsruh 1, „Impro Workout“, offener Impro-Workshop zum Feierabend für alle Neugierigen, Anfänger und Spielwütigen, präsentiert

von Jürgen List (AlsWir), 20 Uhr (Anmeldung nicht erforderlich).

**Stadtbücherei:** Hilde-Domin-Saal, Poststraße 15, „Ballett auf Fingerspitzen: Romeo und Julia“, von Sergej Prokofjew, (Historisches, Hintergrund und Handlung mit Musikbeispielen zur Vorbereitung auf den Ballettbesuch) mit Richard Vardigans, 18.30 Uhr.

### VORTRÄGE / LESUNG

**Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI):** Sofienstraße 12, „Abrüstung im Bereich Chemiewaffen - eine multilaterale Er-

folgsgeschichte“, Vortrag von Botschafterin Grace Asirwatham (in englischer Sprache; in Kooperation mit der Schiller International University), 19 Uhr. – „Große Liebe“, Lesung Navid Kermani, 20 Uhr.

**Kurpfälzisches Museum:** Hauptstraße 97, großer Salon, „Wer gründete wann Burg(en) und Stadt Heidelberg?“, ein Beitrag zum Übergang der Pfalzgrafschaft bei Rhein an die Wittelsbacher vor 800 Jahren. Vortrag von Achim Wendt M.A. (in Kooperation mit der Deutschen Burgenvereinigung/Kurpfälzer Kreis), 19 Uhr.

**Stadtbücherei:** Poststraße 15, „Chinesischer Alltag in Deutschland: Geschichte und

Geschichten“, Vortrag von Dagmar Yudebski, Geschäftsführerin am Konfuzius-Institut Berlin, 19.30 Uhr.

**Universitätsklinikum / Kopfklinik:** Im Neuenheimer Feld 400, „Wen(n) die Hexe schießt - was man gegen Rückenschmerzen tun kann“, Vortrag von Prof. Dr. Andreas Unterberg, Ärztlicher Direktor der Neurochirurgischen Klinik HD (in der Reihe „Medizin am Abend“); anschließend Einladung zum Umtrunk mit Brezeln, 19 Uhr.

### KINDER / JUGENDLICHE

**Theater und Orchester Heidelberg - Zwinger3/Junges Theater:** Zwingerstraße 3-5, „Weil wir kein Deutsch konnten“, nach Mehrmouh Zaeri-Esfahani (ab 10 Jahren), 10 Uhr.

**Kurpfälzisches Museum:** Hauptstraße 97, jeden Mittwoch, 14.30 bis 17 Uhr, Malstube Ton & Papier für Schulkinder (Töpferei, Papier schöpfen, Sägen); 18 bis ca. 20.30 Uhr, „ZAP!“ Museumswerkstatt für Jugendliche (ab 13 Jahren). – Info Tel. 06221/58-34 000 (Sekretariat) und 58-34 140 (Angelika Dirscherl).

### FÜHRUNGEN

**Kurpfälzisches Museum:** Hauptstraße 97, „Kunst am Mittag: Kennen Sie Herrn Bergdoll?“, seltene Bildnisse aus Porzellan.

Weitere Termine unter [www.morgenweb.de/termine](http://www.morgenweb.de/termine)

Führung mit Dr. Karin Tebbe, 12.15 bis 12.45 Uhr.

**Stadtbücherei:** Poststraße 15, Raum It. Aushang, „Stadtbücherei-Rundgang für Neulinge und Profis“ mit Beate Frauenschuh, 17 Uhr.

### NACHTLEBEN

**Billy Blues im Ziegler:** Bergheimer Straße 1b, „Salsa con ritmo y con sabor“ (Salsaparty), 21 Uhr.

### SONSTIGES

**Zoo:** Tiergartenstraße 3, von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

### VORANKÜNDIGUNG

**Stadtbücherei:** Poststraße 15, Samstag, 22. 2., 16 Uhr, „Führung durch die Heidelberger Kneipenkultur“, anlässlich der Finissage der Ausstellung „Esst ... Trink ... Denk!“, die dem Heidelberger Innenausstatter und Designer Rudolf Clermont gewidmet ist. – Anmeldung per E-Mail und mit Rückrufnummer bei: Beate.Frauenschuh@heidelberg.de.

### AUSSTELLUNGEN

**Galerie Grewenig / Nissen:** Handshausheim, Pfarrgasse 1, „Hans Steinbrenner - Geert van Fastenhou“, Skulpturen und Bilder (bis 15.3.), Mi 15-18 Uhr.

**Galerie Kunst2:** Lutherstraße 37, „Gabriele Worgitzki: Essenz des Augenblicks“, malerische Fotoarbeiten, Videos und Tuschezeichnungen (bis 1.3.), Mi 11-15 Uhr.

## BLICK IN DIE STADT

### 1000 Liter Diesel abgezapft

Zeugen sucht die Polizei für einen Kraftstoffdiebstahl in der Hatschekstraße: Unbekannte zapften in der Nacht auf Dienstag aus den Tanks von vier Lkw insgesamt rund 1000 Liter Diesel ab. Hinweise werden an Telefon 06221/3 41 80 erbeten. *miro*

### Kreativflächen zu vergeben

Am Montag, 24. Februar, beginnt die nächste Bewerbungsrunde um Räume im Kreativwirtschaftszentrum „Dezernat 16“: Der Auszug des Stadtplanungsamtes aus der ehemaligen Feuerwache macht weitere Bereiche frei für kreative Mieter. Ab April werden 500 Quadratmeter im Nordflügel zur Verfügung stehen, die bevorzugt an Gründer, Selbstständige und Freiberufler weitergegeben werden sollen. Infos gibt es bei den Heidelberger Diensten unter Telefon 06221/1 41 00. *miro*

### Zoo-Projekt für Jugendliche

„Jugend stärkt Zoo“ heißt ein Projekt, dass der Stadtjugendring, das Bündnis für Familie und die Zooschule gemeinsam anbieten. Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren können Projekte aus dem Bereich Natur und Umwelt selbst planen und durchführen. Gefördert wird das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Anmeldung und Infos unter Telefon 06221/3 95 57 16. *miro*

## JUGENDGEMEINDERAT

### Wechsel im jungen Parlament

Wer etwas bewegen möchte, sollte sich einbringen – am besten frühzeitig. Die Mitglieder des neuen Jugendgemeinderates sollen dazu die Chance bekommen. Alle zwei Jahre werden 30 Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren gewählt. Am Dienstag, 25. Februar, wird das neue Gremium um 19.30 Uhr im Rathaus (Marktplatz 10) vereidigt. Schon um 17 Uhr verabschiedet OB Würzner den bisherigen Jugendrat.

### Prunksitzung in Stadthalle

Über 150 Aktive sind dabei, wenn die Perkeo-Gesellschaft am Sonntag, 23. Februar, ab 15.11 Uhr in die Stadthalle zur Prunksitzung einlädt. Karten gibt es unter Telefon 06221/30 00 14. *miro*

### Über Skiverletzungen am Knie

Mit dem Thema „Skiverletzungen am Knie“ beschäftigt sich ein Vortrag heute, 19. Februar, um 19 Uhr im Foyer der Atos-Klinik (Bismarckstraße 9-15). Die meisten Knieverletzungen bleiben zunächst unbeachtet: Die Patienten merken erst später, dass etwas mit ihrem Knie nicht stimmt. Doch für den Referenten Erhan Basad ist eine frühe Erkennung und Behandlung von Knorpelschäden, Meniskusrissen und Kreuzbandverletzungen sehr wichtig. Der Vortrag ist kostenlos. *miro*



Am Samstag schließt die Ausstellung in der Stadtbücherei zur „gastronomischen“ Arbeit Rudolf Clermonts. BILD: ZG